

Fontane, Theodor: Um Dich (1851)

1 Herz, laß dies Zweifeln, laß dies Klauben,
2 Vor dem das Beste selbst zerfällt,
3 Und wahre Dir den Rest von Glauben
4 An Gutes noch in dieser Welt.

5 Schau hin auf eines Weibes Züge,
6 Das lächelnd auf den Säugling blickt,
7 Und fühl's, es ist nicht alles Lüge,
8 Was uns das Leben bringt und schickt.

9 Und Herze, willst du ganz genesen,
10 Sei selber wahr, sei selber rein!
11 Was wir in Welt und Menschen lesen
12 Ist nur der eigne Widerschein.

(Textopus: Um Dich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20076>)